

Studienmodule für das Bachelorstudium mit Lehramtsbezug in Arbeitslehre

Tabellarische Übersichten Arbeitslehre Fachwissenschaft

1. Arbeitslehre als Kernfach (82LP)

Modulbezeichnung	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsäquivalente Studienleistungen (PäS), Modulprüfungen	Modulnote	Workload (h) = Leistungspunkte (LP) / Credits (C)
AL -P1: Technisch-praktische Grundlagen der Arbeitslehre	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das projektorientierte Arbeiten in arbeitslehre-spezifischen Werkstätten - Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien unter dem Aspekt Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit - Technisch-praktische Grundlagen im Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien - Projektarbeit in Werkstätten 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	360 h = 12 LP/C
AL -P2: Arbeit und Beruf	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsarbeit und Hausarbeit im gesellschaftlichen Wandel - Grundlagen der Beruflichen Orientierung - Zukunft der Arbeit in der Informationsgesellschaft (WP) - Arbeit und Beruf im internationalen Vergleich (WP) - Spezifische Probleme benachteiligter Jugendlicher in Arbeit und Beruf (WP) 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	360 h = 12 LP/C
AL -P3 Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre - Technische Grundlagen der Arbeitslehre - Haushaltswissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre - Arbeit als organisierendes Prinzip der Arbeitslehre 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	420 h = 14 LP/C
AL-P4: Produkte und Produktion	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Fertigung - Ausgewählte Beispiele der Energieumwandlung - Informations- und Kommunikationstechniken in Arbeit und Beruf 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	420 h = 14 LP/C
AL -WP1: Lebensgestaltung und Daseinsvorsorge: Ernährung	<ul style="list-style-type: none"> - Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft mit Übungen - Ernährungsformen und Ernährungsverhalten (WP) - Ernährungsökologie (WP) 	Mündliche Modulprüfung	Die Modulnote entspricht der Note für die mündliche Prüfung.	300 h = 10 LP/C

AL -WP2 Konsument und Ökonomie	<ul style="list-style-type: none"> - SE zum Thema Daseinsvorsorge und soziale Sicherung - Verbraucherpolitik - Konsumökologie (WP) - Informationsökonomie (WP) 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen Päs zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	300 h = 10 LP/C
AL -WP3 Steuerungstechnik und Technikbewertung	<ul style="list-style-type: none"> - Technikbewertung und Ethik - Anwendung einfacher CAD-Programme (WP) - CNC-gesteuerte Modelle und Maschinen (WP) - Elektrotechnik (WP) 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen Päs zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	420 h = 10 LP/C
AL -WP4: Lebensgestaltung und Daseinsvorsorge: Soziale Prozesse und Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> - SE zum Thema Bauen und Wohnen - SE zum Thema Sozialisationsprozesse im privaten Haushalt - Vertiefende Veranstaltung zum Thema Bauen und Wohnen (WP) - Vertiefende Veranstaltung zum Thema Sozialisationsprozesse im privaten Haushalt (WP) - Anwendung einfacher CAD-Programme (WP) - Daseinsvorsorge und soziale Sicherung (WP) 	Modulprüfung: Klausur	Die Modulnote entspricht der Note für die Klausur.	300 h = 10 LP/C
Bachelor-Arbeit				300 h = 10 LP/C
Summe:				82 LP/C

2. Arbeitslehre als Zweifach (52 LP)

Modulbezeichnung	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsäquivalente Studienleistungen (PäS), Modulprüfungen	Modulnote	Workload (h) = Leistungs-punkte (LP) / Credits (C)
AL -P1: Technisch-praktische Grundlagen der Arbeitslehre	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das projektorientierte Arbeiten in arbeitslehre-spezifischen Werkstätten - Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien unter dem Aspekt Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit - Technisch-praktische Grundlagen im Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien - Projektarbeit in Werkstätten 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	360 h = 12 LP/C
AL -P2: Arbeit und Beruf	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Beruflichen Orientierung - Erwerbsarbeit und Hausarbeit im gesellschaftlichen Wandel - Zukunft der Arbeit in der Informationsgesellschaft (WP) - Arbeit und Beruf im internationalen Vergleich (WP) - Spezifische Probleme benachteiligter Jugendlicher in Arbeit und Beruf (WP) 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	360 h = 12 LP/C
AL -P3 Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre - Technische Grundlagen der Arbeitslehre - Haushaltswissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre - Arbeit als organisierendes Prinzip der Arbeitslehre 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	420 h = 14 LP/C
AL -P4: Produkte und Produktion	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Fertigung - Ausgewählte Beispiele der Energieumwandlung - Informations- und Kommunikationstechniken in Arbeit und Beruf 	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	420 h = 14 LP/C
Summe:				1560h = 52LP/C

3. Tabellarische Übersichten Arbeitslehre Fachdidaktik

Modulbezeichnung	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsäquivalente Studienleistungen (PäS), Modulprüfungen	Modulnote	Workload (h) = Leistungspunkte (LP) / Credits (C)
AL-FD1: Grundlagen der Fachdidaktik Arbeitslehre	– Einführung in das Fach Arbeitslehre – Bedingungen, Ziele und Inhalte von Arbeitslehre-Unterricht	Prüfungsäquivalente Studienleistungen	Die Gewichtung der einzelnen PäS zur Ermittlung der Modulnote legt der/die Modulverantwortliche fest	180 h = 6 LP/C
AL-FD2: Praxismodul	– Planung von Unterricht im Fach Arbeitslehre – Unterrichtspraktikum Oder – Unterrichtspraktikum in Form einer Schulpatenschaft und begleitendes Seminar	Modulprüfung: Praxisbericht	Die Modulnote entspricht der Note für den Praxisbericht.	300 h = 10 LP/C
Summe:				480 h = 16 LP/C

4. Tabellarische Übersicht Erziehungswissenschaftliche Anteile

Modulbezeichnung	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsäquivalente Studienleistungen (PäS), Modulprüfung	Modulnote	Workload (h) = Leistungspunkte (LP) / Credits (C)
EWI 1: Grundfragen von Erziehung und Bildung	– VL Einführung in die Erziehungswissenschaft – SE Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	Modulprüfung: Klausur	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsnote	120 h = 4 LP/C
EWI 2: Berufsfelderschließendes Modul	– VL Pädagogisches Handeln am Lernort Schule – PR Orientierungspraktikum – SE Lehren, Lernen und Motivation – SE Integrationspädagogik Oder – SE Interkulturelle Pädagogik	Modulprüfung: Mündliche Prüfung	Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsnote	300 h = 10 LP/C
Summe:				14 LP/C

Studienmodule

1) Modul EWI 1 – Grundfragen von Erziehung und Bildung

Titel des Moduls: Grundfragen von Erziehung und Bildung		LP (nach ECTS): 4	Kurzbezeichnung: EWI 1	
Verantwortlicher für das Modul: Prof. Dr. Preuss-Lausitz	Sekr.: FR 4-3	Email: monika.foit@tu-berlin.de		
Modulbeschreibung				
1. Qualifikationsziele				
Kenntnisse der Grundlagen von Bildung und Erziehung im historischen Zusammenhang				
Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/>				
2. Inhalte				
Geschichte der Pädagogik und der Kindheit, Funktion des Bildungs- und Ausbildungssystems, Kindheit, Familie, Sozialisation, Erziehung, Anthropologie, außerschulische Lernorte, Bildung und Gesellschaft, Perspektiven des Bildungssystems				
3. Modulbestandteile				
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in die Erziehungswissenschaft	VL	2	P	WiSe/SoSe
Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	SE	2	P	WiSe/SoSe
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesungen und Seminar. Der erfolgreiche Besuch der Lehrveranstaltungen wird durch einen Teilnahmechein bestätigt.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
a) Obligatorisch: -- b) Wünschenswert: ---				
6. Verwendbarkeit				

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
<p>Präsenzzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • VL Einführung in die Erziehungswissenschaft, 2 SWS*15 Wochen = 30h • SE Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, 2 SWS*15 Wochen = 30h <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 2*1h*15 Wochen = 30h</p> <p>Vorbereitung der Modulabschlussprüfung = 30h</p> <p>Summe = 120h</p>
8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist der erfolgreiche Besuch beider Veranstaltungen. Das Ergebnis der benoteten Klausur (120 Minuten) über die Inhalte beider Veranstaltungen entspricht der Modulnote.</p>
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in ein oder zwei Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
Teilnehmer(innen)zahl unbegrenzt
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.
12. Literaturhinweise, Skripte
<p>Skripte in Papierform vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?</p> <p>Skripte in elektronischer Form vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja Internetseite angeben:</p>
<u>Literatur:</u>
13. Sonstiges

2) Modul EWI 2 – Berufsfeld erschließendes Modul

Titel des Moduls: Berufsfelderschließendes Modul		LP (nach ECTS): 10		Kurzbezeichnung: EWI 2	
Verantwortlicher für das Modul: Prof. Dr. Weber		Sekr.: FR 4-3		Email: karin.doerr@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung					
1. Qualifikationsziele					
Erwerb professionsorientierter Kompetenzen für Lehrämter.					
Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz X Methodenkompetenz X Systemkompetenz X Sozialkompetenz X					
2. Inhalte					
Schule und Unterricht: Schulformen und Schulstrukturen; Lehrerrolle; Lehrplan; Curriculum; Methoden und Medien; Modelle der Didaktik; Verfahren der Unterrichtsbeobachtung; Leistungsbewertung; Lehren, Lernen und Motivation, Lernen und Interaktion unter Bedingungen der Heterogenität					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel		LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P)/ Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Pädagogisches Handeln am Lernort Schule		VL	2	P	WiSe / SoSe
Orientierungspraktikum (OP)		PR	4	P	WiSe / SoSe
Lehren, Lernen und Motivation		SE	2	P	WiSe / SoSe
Integrationspädagogik oder		SE	2	WP	WiSe / SoSe
Interkulturelle Pädagogik		SE	2	WP	WiSe / SoSe
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung, Praktikum und Seminar. An den ersten drei der unter 3) aufgeführten Veranstaltungen ist in dieser Reihenfolge erfolgreich teilzunehmen. Von den letzten beiden Veranstaltungen ist eine auszuwählen und erst im Anschluss an das Orientierungspraktikum erfolgreich zu besuchen. Der erfolgreiche Besuch der Lehrveranstaltungen wird durch einen Teilnahmechein bestätigt. Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen und durch eine Praktikumsbescheinigung bestätigt.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
a) Obligatorisch: Der Studierende muss sich mindestens im zweiten Semester befinden und mindestens eine Veranstaltung aus Modul EWI 1 (Grundfragen von Erziehung und Bildung) besucht haben; zur Zulassung zum Orientierungspraktikum muss die Lehrveranstaltung „Pädagogisches Handeln am Lernort Schule“ erfolgreich abgeschlossen sein. b) Wünschenswert: --					
6. Verwendbarkeit					
./.					

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
<p>Präsenzzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • VL Pädagogisches Handeln am Lernort Schule, 2 SWS*15 Wochen = 30h • PR Orientierungspraktikum, 22 1/2 SWS*4 Wochen = 90h in der vorlesungsfreien Zeit • SE Lehren, Lernen und Motivation, 2 SWS*15 Wochen = 30h • 1 Wahlpflichtveranstaltung, 2 SWS*15 Wochen = 30h <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und Vorbereitung der Modulprüfung = 90h</p> <p>Erstellen des Praktikumsberichtes = 30h</p> <p>Summe = 300h</p>
8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsform ist eine mündliche Prüfung als Modulabschlussprüfung. Die mündliche Prüfung über Inhalte der Lehrveranstaltungen des Moduls dauert 30 Minuten und wird nach der letzten obligatorischen Lehrveranstaltung des Moduls abgelegt. Das Ergebnis der benoteten mündlichen Prüfung entspricht der Modulnote.</p>
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
Teilnehmer(innen)zahl unbegrenzt
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.
12. Literaturhinweise, Skripte
Skripte in Papierform vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Skripte in elektronischer Form vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja Internetseite angeben:
<u>Literatur:</u>
13. Sonstiges
Das Orientierungspraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit statt.

3) Modul AL-FD 1 – Grundlagen der Fachdidaktik Arbeitslehre

Titel des Moduls: Grundlagen der Fachdidaktik Arbeitslehre		LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: AL-FD1	
Verantwortlicher für das Modul: Prof. Dr. W. Hendricks		Sekr.: FR 0-1.	Email: arbeitslehre@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung				
1. Qualifikationsziele				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigenen Lernerfahrungen und persönlichen Zielvorstellungen in Bezug auf ihr Studienziel. • erläutern die Bedeutung der Arbeitslehre im Bildungskanon der allgemein bildenden Schulen, leiten sie aus der historischen Entwicklung ab, kennen die aktuelle Situation in Berlin und ausgewählten Bundesländern und diskutieren ihre Perspektiven. • formulieren und bewerten Ziele und Inhalte des Arbeitslehre-Unterrichts. • reflektieren die psychologischen und soziologischen Bedingungen für den Arbeitslehre-Unterricht. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1):: Fachkompetenz X Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz X Sozialkompetenz X				
2. Inhalte				
Zur Einführung in das fachdidaktische Studium gehören unabdingbar die Reflexion des eigenen Standortes in Bezug auf Lernen und die spätere berufliche Tätigkeit sowie Kenntnisse über die historischen Wurzeln der Arbeitslehre. Nur auf dieser Basis kann sich ein professionelles Selbstverständnis im Aufgabengebiet entwickeln, zu dem das Bewusstsein gehört, dass Arbeitslehre ein originärer Teil der Allgemeinbildung ist. Die sich z. T. stetig verändernden curricularen Ausgangsbedingungen müssen den Studierenden zugänglich und einschätzbar werden. Auf diesem Hintergrund gewinnen Auswahl und Bewertung von Zielen und Inhalten der Arbeitslehre für die Dramaturgie von Unterricht Bedeutung. Frühzeitiger Kontakt zu Arbeitslehre-Lehrern und Einblicke in Arbeitslehre-Unterricht werden zum Aufbau von didaktischer Entscheidungskompetenz genutzt.				
3. Modulbestandteile				
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in das Fach Arbeitslehre	PS	2	P	WiSe / SoSe
Bedingungen, Ziele und Inhalte von Arbeitslehre-Unterricht	PS	2	P	WiSe / SoSe
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Proseminare				

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
<p>a) Obligatorisch: Der Besuch der Veranstaltung "Bedingungen, Ziele und Inhalte von Arbeitslehre-Unterricht" kann nur nach dem Nachweis des Besuchs der Veranstaltung "Einführung in das Fach Arbeitslehre" erfolgen.</p> <p>b) Wünschenswert: ---</p>
6. Verwendbarkeit
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
<p>Der Arbeitsaufwand für 6 LP entspricht insgesamt 180h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten in 2 Lehrveranstaltungen: 2*2SWS* 15 Wochen = 60 h • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 2*2h*15 Wochen = 60h • Arbeitsaufwand für die Prüfungsäquivalenten Studienleistungen = 60h <p style="text-align: center;">Summe = 180h</p>
8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsform sind "Prüfungsäquivalente Studienleistungen". Im Gesamtumfang des Moduls sind 2 LP für den Prüfungsaufwand enthalten.</p> <p>Es werden 2 Prüfungsäquivalente Studienleistungen erbracht, die mit gleicher Gewichtung in die Gesamtnote des Moduls eingehen.</p>
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
Teilnehmer(innen)zahl unbegrenzt
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.
12. Literaturhinweise, Skripte
<p>Skripte in Papierform vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X</p> <p>Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?</p> <p>Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X</p> <p>Wenn ja Internetseite angeben:</p> <p>Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben</p>
13. Sonstiges

4) Modul AL-FD 2 – Praxismodul

Titel des Moduls: Praxismodul		LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: AL-FD2	
Verantwortlicher für das Modul: Prof. Dr. W. Hendricks		Sekr.: FR 0-1.	Email: arbeitslehre@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung				
1. Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Planungsstrukturen für den Arbeitslehre-Unterricht und wenden sie begründet an. • konzipieren effektive Lernprozesse unter Einbezug arbeitslehre-spezifischer Unterrichtsverfahren. • erkennen spezifische Problemfelder im Arbeitslehre-Unterricht und entwickeln didaktische Entscheidungs- und Handlungskompetenzen. • reflektieren ihre Erkenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf eine Überprüfung ihrer eigenen Berufswahl. <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1):: Fachkompetenz X Methodenkompetenz X Systemkompetenz X Sozialkompetenz X</p>				
2. Inhalte				
<p>In der das Unterrichtspraktikum vorbereitenden Veranstaltung entwickeln die Studierenden Planungsstrukturen und Inhalte für den Unterricht im Fach Arbeitslehre für Unterrichtseinheiten und Unterrichtsstunden unter Anwendung didaktischer Entscheidungskompetenzen. Hierbei werden für die Konstruktion des Lernprozesses vor allem die Projekt-, Handlungs-, Ergebnis- und Erfahrungsorientierung eine besondere Rolle spielen. Vorgaben des Rahmenplans für Arbeitslehre bilden die Grundlage. Die Rückkoppelung unter Einbezug von Schul- und Unterrichtsbesuchen, sowie die Beratung durch Arbeitslehre-Lehrer bereiten das Unterrichtspraktikum vor.</p> <p>Der selbständige Unterricht während des Unterrichtspraktikums und seine Reflexion tragen zur Entwicklung einer professionellen Planungs- und Handlungskompetenz bei. Dagegen betont das alternativ angebotene Praktikum als Schulpatenschaft die vertiefte Auseinandersetzung mit schulischer Realität und ermöglicht somit eine zusätzliche kritische Reflexion mit dem Beruf des Lehrers/der Lehrerin. Berufsbezogenen Kompetenzen können hier nachhaltiger erworben werden.</p>				
3. Modulbestandteile				
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Planung von Unterricht im Fach Arbeitslehre	PS,SE, UEs	2	P	WiSe / SoSe
a) Unterrichtspraktikum	PR	6	WP	WiSe / SoSe
<i>oder alternativ zum Unterrichtspraktikum</i> b) Unterrichtspraktikum als Schulpatenschaft inkl. begleitendes Seminar	PR+SE	7	WP	WiSe / SoSe
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Proseminare, Seminare, Übungen und Praktikum				

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
<p>a) obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss der Module EWI 1 und AL-FD1 sowie mindestens des Orientierungspraktikums im Modul EWI 2. Das Unterrichtspraktikum kann in beiden Varianten nur nach Besuch der Veranstaltung "Planung von Unterricht im Fach Arbeitslehre" absolviert werden.</p> <p>b) Wünschenswert: ----</p>
6. Verwendbarkeit
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
<p>Der Arbeitsaufwand für 10 LP entspricht insgesamt 300h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten in 1 Lehrveranstaltung: 1*2SWS* 15 Wochen = 30 h • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 1*2h*15 Wochen = 30h <p>Variante a) Konventionelles Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit und Arbeitsaufwand für Unterrichtspraktikum = 180h • Arbeitsaufwand für den Praxisbericht = 60h <p>Variante b) Praktikum als Schulpatenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit und Arbeitsaufwand für Unterrichtspraktikum als Schulpatenschaft inkl. begleitendes Seminar = 210 h • Arbeitsaufwand für den Praxisbericht = 30h <p style="text-align: center;">Summe = 300h</p>
8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Im Gesamtumfang des Moduls sind 2 LP (Variante a) bzw. 1 LP (Variante b) für den Prüfungsaufwand enthalten.</p> <p>Als Leistung wird ein Praxisbericht erbracht. Bei Variante b) schließt der Bericht während der Schulpatenschaft erstellte Arbeitsergebnisse ein und kann daher von den Studierenden in weniger Stunden erstellt werden.</p>
9. Dauer des Moduls
<p>Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden. Bei Variante b) muss realistischer Weise von insgesamt 3 Semestern ausgegangen werden.</p>
10. Teilnehmer(innen)zahl
<p>Teilnehmer(innen)zahl unbegrenzt; beim Praktikum wird die Teilnehmer(innen)zahl auf max. 12 Teilnehmer(innen) pro begleitender Hochschullehrkraft begrenzt</p>
11. Anmeldeformalitäten
<p>Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.</p>
12. Literaturhinweise, Skripte
<p>Skripte in Papierform vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X</p> <p>Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?</p> <p>Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X</p> <p>Wenn ja Internetseite angeben:</p> <p>Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben</p>
13. Sonstiges

5) Modul AL-P 1 - Technisch-praktische Grundlagen der Arbeitslehre

Titel des Moduls: Technisch-praktische Grundlagen der Arbeitslehre		LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: AL-P1	
Verantwortlicher für das Modul: StRi.H. G. Eisen	Sekr.: FR 0-1	Email: arbeitslehre@tu-berlin.de		
Modulbeschreibung				
1. Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Arbeitslehre und deren zentrale Methode des Projekts • Kenntnis der Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen in allen vorhandenen Werkstätten, einschließlich der Lehrküche, des Lebensmittellabors und der Textilwerkstatt • Fähigkeit zur Planung und Fertigung von Produkten unter Verwendung von Holz, Metallen, Kunststoffen, Textilien, Lebensmitteln u.a. • Kenntnis und Fertigkeit beim funktionsgerechten Umgang mit Maschinen, Werkzeugen, Geräten und Materialien bzw. Stoffen <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz X Methodenkompetenz X Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz X</p>				
2. Inhalte				
<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen stehen der projektorientierte und funktionale Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien bzw. Stoffen, die grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen. Erkenntnisse der Arbeitswissenschaft und Bestimmungen des Arbeitsschutzes sowie der Arbeitssicherheit finden Anwendung (z. Bsp. in Lehrprojekten). Die projektorientierte Planung und Fertigung von spezifischen Produkten unter Berücksichtigung einer Vielfalt von Ausgangsmaterialien ist strukturell und inhaltlich Vorbereitung auf die Anforderungen zur Konzeption von Arbeitslehre-Unterricht.</p>				
3. Modulbestandteile				
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in das projektorientierte Arbeiten in arbeitslehre-spezifischen Werkstätten : a)Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien unter dem Aspekt Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	UE, PS	2	P	WiSe / SoSe
Einführung in das projektorientierte Arbeiten in arbeitslehre-spezifischen Werkstätten b) Technisch-praktische Grundlagen im Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien	UE, PS	3	P	WiSe / SoSe
Projektarbeit in Werkstätten	UE, PS	5	P	WiSe / SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Übungen und Proseminare
5. Voraussetzungen für die Teilnahme
<p>a) Obligatorisch: Vor dem Besuch der UE, PS "Projektarbeit in Werkstätten" muss der Sicherheitsschein in den UE/PS "Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien unter dem Aspekt Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz" erworben sein.</p> <p>b) Wünschenswert: ---</p>
6. Verwendbarkeit
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
<p>Der Arbeitsaufwand für 12 LP entspricht insgesamt 360h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: LV Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien unter dem Aspekt von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, 4SWS*15 Wochen = 60h • Präsenzzeit: LV Technisch-praktische Grundlagen im Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien, 6 SWS*15 Wochen = 90h • Präsenzzeit: LV Projektarbeit in Werkstätten, 10 SWS*15 Wochen = 150h • Vor- und Nachbereitungszeiten der Lehrveranstaltungen: entfällt • Arbeitsaufwand für die Prüfungsäquivalenten Studienleistungen = 60h <p style="text-align: center;">Summe = 360h</p>
8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsform sind "Prüfungsäquivalente Studienleistungen". Im Gesamtumfang des Moduls sind 2 LP für den Prüfungsaufwand enthalten.</p> <p>In der Veranstaltung "Einführung in das projektorientierte Arbeiten in arbeitslehre-spezifischen Werkstätten" wird eine Leistung in Form eines Portfolios erbracht. Diese Leistung geht mit 20% in die Gesamtnote des Moduls ein.</p> <p>In der Veranstaltung "Projektarbeit in Werkstätten" wird ein Projektgegenstand erstellt, die Dokumentation der Herstellung und des gesamten Projektverlaufs gehen mit 80 % in die Gesamtnote des Moduls ein.</p>
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
Aufgrund der Sicherheitsanforderungen können max. 12 Teilnehmer(innen) pro Kurs zugelassen werden. Um dennoch eine gute Studierbarkeit zu ermöglichen, ist das Institut bemüht, entsprechend der Bedarfslage mehrere Kurse parallel anzubieten.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden? ja nein **X**

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja nein **X**

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

13. Sonstiges

6) Modul AL-P 2 – Arbeit und Beruf

Titel des Moduls: Arbeit und Beruf		LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: AL-P2	
Verantwortlicher für das Modul: Prof. Dr. W. Weng		Sekr.: FR 0-1	Email: arbeitslehre@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung				
1. Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über die Wechselbeziehungen zwischen beruflichem Selbstkonzept und beruflichen Anforderungen. • Überblick über die Zusammenhänge zwischen Erwerbsarbeit und Hausarbeit. • Kenntnis der institutionellen Rahmenbedingungen von Berufswahl, Berufsaus- und –weiterbildung und Berufstätigkeit. • Überblick über Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, die für die Berufs- und Arbeitsplatzwahl in der Informationsgesellschaft richtungsweisend sind. • Zielgruppenspezifische Einschätzung beruflicher Orientierung. <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/></p>				
2. Inhalte				
<p>Gegenstand des Moduls ist die Auseinandersetzung mit dem Bereich Arbeit und Beruf. Dabei wird Arbeit im Sinne von Erwerbsarbeit und Hausarbeit verstanden und im Kontext gesellschaftlicher, sozialer, politischer und technischer Veränderungsprozesse betrachtet. Aufgezeigt werden historische Entwicklungen, gegenwärtige Lage und zukünftige Tendenzen im Hinblick auf Arbeits-, Berufs- und Lebenswelt. Dargestellt werden Aufgaben, Funktionen und Ziele der beteiligten Institutionen an Berufsorientierung, Berufsausbildung und beruflicher Weiterbildung; Kooperationsmöglichkeiten mit der Universität werden angestrebt. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen, Schüler zu befähigen, sich beruflich zu orientieren und eine bewusste Berufs- und Lebensplanung zu entwerfen, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Dabei spielt die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Betriebspraktikums im Rahmen des Arbeitslehre-Unterrichts eine relevante Rolle. Im Zuge der Globalisierung nimmt der europäische Einfluss auf Lebens- und Arbeitswelt zu. Berufsausbildung und Teile der Lebensarbeitszeit können in anderen Ländern realisiert werden. Als Querschnitt können folgende Inhalte integriert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IuK-Techniken • Zielgruppenspezifische Betrachtung z.B. Förderung benachteiligter Jugendlicher 				

3. Modulbestandteile				
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Erwerbsarbeit und Hausarbeit im gesellschaftlichen Wandel	VL, PS, SE	3	P	SoSe
Grundlagen der Beruflichen Orientierung	VL, PS, SE	3	P	WiSe
Zukunft der Arbeit in der Informationsgesellschaft	VL, PS, SE	2	WP	SoSe

Arbeit und Beruf im internationalen Vergleich	VL, PS, SE	2	WP	WiSe
Spezifische Probleme benachteiligter Jugendlicher in Arbeit und Beruf	VL, PS, SE	2	WP	SoSe
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesungen, Proseminare und Seminare				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
a) obligatorisch: Zwei von drei Wahlpflichtveranstaltungen sind zu belegen. b) wünschenswert: Abschluss des Betriebspraktikums				
6. Verwendbarkeit				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
Der Arbeitsaufwand für 12 LP entspricht insgesamt 360h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten in 4 Lehrveranstaltungen: 4*2SWS* 15 Wochen = 120 h • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 4*3h*15 Wochen = 180h • Arbeitsaufwand für die Prüfungsäquivalenten Studienleistungen = 60h <p style="text-align: center;">Summe = 360h</p>				
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsform sind "Prüfungsäquivalente Studienleistungen". Im Gesamtvolumen des Moduls sind 2 LP für den Prüfungsaufwand enthalten. Es werden 3 Prüfungsäquivalente Studienleistungen erbracht, die mit gleicher Gewichtung in die Gesamtnote des Moduls eingehen.				
9. Dauer des Moduls				
Das Modul kann in 2 – 4 Semester(n) abgeschlossen werden.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
unbegrenzte Teilnehmer(innen)zahl				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Skripte in Papierform vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X				
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?				
Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X				
Wenn ja Internetseite angeben:				
Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben				
13. Sonstiges				

7) Modul AL-P 3 – Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre

Titel des Moduls: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre		LP (nach ECTS): 14	Kurzbezeichnung: AL-P3		
Verantwortliche für das Modul: Prof. Dr. W. Weng		Sekr.: FR 0-1	Email: arbeitslehre@tu-berlin.de		
Modulbeschreibung					
1. Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden erwerben erkenntnisleitende und anwendungsrelevante Kompetenzen in typischen Bezugswissenschaften der Arbeitslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Stand und Entwicklung von Wirtschaft, Hauswirtschaft und Technik in der Gesellschaft sowie über ihre sozialen, ökologischen und politischen Dimensionen; • Grundkenntnis ausgewählter Methoden aus den Bezugswissenschaften zur gedanklichen Durchdringung und Bearbeitung von technischen, sozialen, wirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Systemen und Problemstellungen; • Fähigkeit und Fertigkeit zur Auswahl und Anwendung von bezugswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden bei der Darstellung, Analyse und Lösung von technischen, wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Problemen. <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz X Methodenkompetenz X Systemkompetenz <input type="checkbox"/> Sozialkompetenz <input type="checkbox"/></p>					
2. Inhalte					
<p>Ökonomische und technische Bildung gewinnt durch die ansteigende Arbeitsteilung in unserer Gesellschaft und durch ein zusammenwachsendes Europa sowie die Globalisierung an Bedeutung und Komplexität. Die Studierenden setzen sich mit ökonomischen und technischen Sachverhalten auseinander, um wirtschaftlich und technisch determinierte individuelle und gesellschaftliche Lebenssituationen bewältigen zu können. Die Inhalte erstrecken sich auf die wirtschafts-, haushalts-, technik- und arbeitswissenschaftlichen Disziplinen. Hierbei finden die Ebenen des Individuums, des privaten Haushalts, des Unternehmens – auch im internationalen Markt – Berücksichtigung. Der Primat des Arbeitsbegriffs bestimmt die Auswahl und Akzentuierung der Inhalte.</p> <p>Als Querschnitt können verstärkt Aspekte des Wissenschaftlichen Arbeitens reflektiert werden.</p>					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)	
Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre	VL, PS, SE	3	P	WiSe / SoSe	
Technische Grundlagen der Arbeitslehre	VL, PS, SE	3	P	WiSe / SoSe	
Haushaltswissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre	VL, PS, SE	3	P	WiSe / SoSe	
Arbeit als organisierendes Prinzip der Arbeitslehre	VL, PS, SE	3	P	WiSe / SoSe	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesungen, Proseminare und Seminare					

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
a) obligatorisch: b) wünschenswert:
6. Verwendbarkeit
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand für 14 LP entspricht insgesamt 420h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten in 4 Lehrveranstaltungen: 4*2SWS* 15 Wochen = 120 h • Vor-und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 4*4h*15 Wochen = 240h • Arbeitsaufwand für die Prüfungsäquivalenten Studienleistungen = 60h <p style="text-align: center;">Summe = 420h</p>
8. Prüfung und Benotung des Moduls
Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsform sind "Prüfungsäquivalente Studienleistungen". Im Gesamumfang des Moduls sind 2 LP für den Prüfungsaufwand enthalten. Es werden 3 "Prüfungsäquivalente Studienleistungen als Leistung erbracht, die mit gleicher Gewichtung in die Gesamtnote des Moduls eingehen.
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 2 – 4 Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
unbegrenzte Teilnehmer(innen)zahl
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.
12. Literaturhinweise, Skripte
Skripte in Papierform vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja Internetseite angeben:
Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
13. Sonstiges

8) Modul AL-P 4 – Produkte und Produktion

Titel des Moduls: Produkte und Produktion		LP (nach ECTS): 14	Kurzbezeichnung: AL-P4		
Verantwortlicher für das Modul: StRi.H. G. Eisen		Sekr.: FR 0-1	Email: arbeitslehre@tu-berlin.de		
Modulbeschreibung					
1. Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende und anwendungsorientierte Kompetenzen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffe, Bauelemente und Materialbe- und -verarbeitung • Fertigungs- und Verfahrenstechnik • Energieumwandlung • Datenverarbeitungs-, Automatisierungs- und Kommunikationstechnik <p>Durch die Analyse und den Vergleich von Arbeitsabläufen und –bedingungen sollen sie befähigt werden, diese auch in ihrem sozioökonomischen Umfeld zu reflektieren. Die Studierenden können ihre in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf alle Bereiche der Arbeitslehre anwenden.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz X Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz X Sozialkompetenz X</p>					
2. Inhalte					
<p>Die Inhalte dieses Moduls stehen in einem engen Zusammenhang mit denen des Moduls AL-P1 und AL-WP3. Schwerpunktmäßig befassen sich die Veranstaltungen in diesem Modul mit Produkten und ihrer Produktion. Bei den “Grundlagen der Fertigung” werden grundlegende Kenntnisse über Werkstoffe und Materialien sowie exemplarische Kenntnisse über die Fertigungsverfahren nach DIN 8580 erworben und umgesetzt. Zu den Grundlagen gehören ebenfalls Produktgestaltung und Design. Dieser Themenkomplex enthält auch Fragestellungen nach ressourcenschonender, abfallvermeidender Produktion. Die Energieumwandlungssysteme beziehen sich im Wesentlichen auf die Maschinen- und Elektrotechnik mit exemplarischen Beispielen weniger aus der Großtechnik als aus dem Bereich der Konsumgüter. Die Studierenden setzen sich mit den Informations- und Kommunikationstechniken auseinander und erwerben grundlegende Kompetenzen mit deren sachgerechten, aufgaben- und lösungsorientierten Umgang.</p>					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)	
Grundlagen der Fertigung	VL, UE, SE	4	P	WiSe / SoSe	
Ausgewählte Beispiele der Energieumwandlung	VL, UE, SE	3	P	WiSe / SoSe	
Informations- und Kommunikationstechniken in Arbeit und Beruf	VL, UE, SE	3	P	WiSe / SoSe	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesungen, Übungen und Seminare					

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
a) obligatorisch: : Sicherheitsschein aus dem Modul AL-P1 (Technisch-praktische Grundlagen der Arbeitslehre) b) wünschenswert:
6. Verwendbarkeit
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand für 14 LP entspricht insgesamt 420h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten in den Lehrveranstaltungen: 3*4SWS* 15 Wochen = 180 h • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 3*2,5h*15 Wochen = 112,5h • Arbeitsaufwand für die Prüfungsäquivalenten Studienleistungen = 120h <p style="text-align: center;">Summe = 412,5h</p>
8. Prüfung und Benotung des Moduls
Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsform sind "Prüfungsäquivalente Studienleistungen". Im Gesamtumfang des Moduls sind 4 LP für den Prüfungsaufwand enthalten. Es wird eine Projektarbeit als Leistung erbracht. Die Dokumentation des Projektverlaufs geht mit 60%, die Präsentation des Projektes mit 40 % in die Gesamtnote des Moduls ein.
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 3 Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
unbegrenzte Teilnehmer(innen)zahl
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.
12. Literaturhinweise, Skripte
Skripte in Papierform vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja Internetseite angeben: Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
13. Sonstiges

9) Modul AL-WP 1 – Lebensgestaltung und Daseinsvorsorge: Ernährung

Titel des Moduls : Lebensgestaltung und Daseinsvorsorge: Ernährung		LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: AL-WP1	
Verantwortliche für das Modul: StRi. H. K. Groth		Sekr.: FR 0-1	Email: arbeitslehre@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung				
1. Qualifikationsziele				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende und anwendungsorientierte Kompetenzen im Bereich Haushalt und der haushaltsbezogenen Bildung. werden befähigt, ernährungsbedingte und andere Risiken im privaten Haushalt zu erkennen und zu problematisieren sowie Vorsorge zu treffen, um z. B. Erkrankungen vorzubeugen. erfassen sowohl die eigene als auch die soziale Verantwortlichkeit in allen Bereichen der Lebensgestaltung. entwickeln das Selbstkonzept einer Kultur des Zusammenlebens in Haushalt und Gesellschaft. <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend(vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz X Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz X Sozialkompetenz X</p>				
2. Inhalte				
<p>Neben der Erwerbsarbeit sichert vor allen Dingen die Hausarbeit die individuelle Existenz. Durch die strukturelle Zunahme der (erwerbs)arbeitsfreien Zeiten, aber auch die Hinwendung zu einer gesundheitsbewussteren Lebensführung kommt der Hausarbeit einer besonderen Bedeutung zu. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls betreffen die theoretischen Grundlagen der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft. Ebenso werden den grundlegenden Fragen der Interdependenz von Ernährungsformen/Ernährungsverhalten auf die Gesundheit und somit der Lebensgestaltung, aber auch der Daseinsvorsorge nachgegangen. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die technisch-praktischen Grundlagen der Lebensmittelbe- und -verarbeitung dar. Beide Schwerpunkte berücksichtigen hygienische, toxikologische und ökologische Aspekte.</p> <p>In allen Veranstaltungen geht es um die Unterstützung der Entwicklung von lebensrelevanten Selbstkonzepten.</p>				
3. Modulbestandteile				
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft	VL	4	P	WiSe / SoSe
Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft	UE	2	P	WiSe / SoSe
Ernährungsformen und Ernährungsverhalten	SE	2	WP	SoSe
Ernährungsökologie	SE	2	WP	WiSe
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesungen, Übungen und Seminare				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				

a) obligatorisch: Der Besuch des Moduls setzt den Sicherheitsschein aus dem Modul AL –P1 (Technisch-praktische Grundlagen der Arbeitslehre) voraus. Der Besuch der Wahlpflichtveranstaltungen setzt den Besuch der Pflichtveranstaltungen “Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft” voraus. Es muss eine Veranstaltung aus dem Wahlpflichtbereich studiert werden.

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand für 10 LP entspricht insgesamt 300h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen:

- Präsenzzeiten in 1 Lehrveranstaltung: 1*4SWS* 15 Wochen = 60 h
- Präsenzzeiten in 2 Lehrveranstaltungen: 2*2 SWS*15 Wochen = 60h
- Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 4*2,5h*15 Wochen = 112,50h
- Arbeitsaufwand für die Modulprüfung = 60h

Summe = 292,5h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Ist in der Prüfungsordnung geregelt. **Im Gesamumfang des Moduls sind 2 LP für den Prüfungsaufwand enthalten.**

Es wird eine mündliche Prüfung als Leistung erbracht.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Im Pflichtbereich ist die Teilnehmer(innen)zahl auf max. 12 Teilnehmer(innen) beschränkt. im Wahlpflichtbereich: unbegrenzte Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden? ja nein **X**

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja **X** nein

Wenn ja Internetseite angeben: über www.ibba.tu-berlin.de (über downloads)

Literatur:

13. Sonstiges

10) Modul AL-WP 2 – Konsument und Ökonomie

Titel des Moduls : Konsument und Ökonomie		LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: AL-WP2	
Verantwortlicher für das Modul: Prof. Dr. W. Weng		Sekr.: FR 0-1.	Email: arbeitslehre@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung				
1. Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden erwerben theorie- und praxisrelevante Kompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherinteresse und ihre Bedeutung für die Ziele, Maßnahmen und Träger der Verbraucherpolitik in Deutschland und in der EU • Begründungen, Kriterien und Handlungsfelder des nachhaltigen Konsums • Ökonomische, technische und rechtliche Dimensionen des e-commerce <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz X Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz X Sozialkompetenz X</p>				
2. Inhalte				
<p>Es werden Grundbegriffe, Modelle und Methoden der Haushaltsanalyse unter sozialen und wirtschaftlichen Aspekten erarbeitet. Über das Verhalten der Mitglieder von Haushalten als Nachfrager auf den Märkten für Güter und Dienstleistungen wird die Brücke zur "Verbraucherpolitik", ihren Leitbildern, Zielen, Instrumenten, Trägern und Problemen geschlagen.</p> <p>In der "Informationsökonomie" werden in Anwendung der Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnologie insbesondere die Chancen und Risiken sowie die rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen des elektronischen Handels aus Verbrauchersicht überwiegend projektorientiert erarbeitet.</p> <p>Die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit den Wertmaßstäben des Konsumierens steht im Zentrum der "Konsumökologie" und deren Schlüsselbegriff "Nachhaltiger Konsum". Als interdisziplinäres Querschnittsthema bietet sich dieses Thema für Präsentationen und Projekte an.</p>				
3. Modulbestandteile				
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) / Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
SE zum Thema Daseinsvorsorge und soziale Sicherung	SE	3	P	SoSe
Verbraucherpolitik	VL, SE	3	P	WiSe
Konsumökologie	VL, SE	2	WP	SoSe
Informationsökonomie	VL, SE	2	WP	WiSe
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Vorlesungen und Seminare.				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				

- a) obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls AL-P3 (Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre) Es muss eine Veranstaltung aus dem Wahlpflichtbereich studiert werden.
 b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand für 10 LP entspricht insgesamt 300h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen:

- Präsenzzeiten in 3 Lehrveranstaltungen: 3*2SWS* 15 Wochen = 90h
- Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 3*3*15 Wochen = 135h
- Arbeitsaufwand für die Prüfungsäquivalenten Studienleistungen = 60h

Summe = 285h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsform sind "Prüfungsäquivalente Studienleistungen". **Im Gesamtumfang des Moduls sind 2 LP für den Prüfungsaufwand enthalten.**

Es werden 2 Prüfungsäquivalente Studienleistungen erbracht, die mit gleicher Gewichtung in die Gesamtnote des Moduls eingehen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

unbegrenzte Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden? ja nein **X**

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja nein **X**

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

13. Sonstiges

11) Modul AL-WP 3 - Steuerungstechnik und Technikbewertung

Titel des Moduls: Steuerungstechnik und Technikbewertung		LP (nach ECTS): 10		Kurzbezeichnung: AL-WP3	
Verantwortlicher für das Modul: StRi. H. G. Eisen		Sekr.: FR 0-1		Email: arbeitslehre@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung					
1. Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden erwerben anwendungsorientierte Kompetenzen in dem Spezialgebiet einfacher CAD/CAM-Systeme und sind in der Lage eine Technikbewertung unter ethischen Fragestellungen vorzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit computergesteuerten Modellen und Maschinen • Umgang mit CAD-Programmen (z.B. Architekturprogramme) • Ethik und Technikbewertung <p>Die Veranstaltung vermittelt überwiegend (vgl. Studienordnung §5 Abs. 1): Fachkompetenz X Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Systemkompetenz X Sozialkompetenz X</p>					
2. Inhalte					
<p>Der Einsatz des Computers zur Planung von Arbeitsabläufen einerseits und zur Steuerung und Regelung von Geräten, Maschinen und Installationen andererseits ist nicht nur auf rein technische Anwendungen beschränkt, sondern er hat Einzug in das tägliche Leben gehalten. Das Entwickeln einfacher Programme für fest definierte Aufgabenstellungen, die Anwendung einfacher CAD-Programmen für Planungen und zur Ansteuerung von Maschinen und Modellen und die Umsetzung in konkreten Arbeitsaufgaben stellen den Schwerpunkt dieses Moduls dar, das mit einem Projekt abgeschlossen wird. Neben theoretischem Grundlagenwissen werden die technisch-praktischen Grundlagen im Umgang mit Programmen, Modellen und Maschinen erworben. Dabei werden insbesondere die aus den Modulen AL-P1 und AL-P4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen vertieft, so dass die Technikbewertung unter ethischen Fragestellungen hier ihren sinnvollen Ort findet.</p>					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) / Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)	
Technikbewertung und Ethik	VL, SE	3	P	WiSe	
Anwendung einfacher CAD-Programme	SE, UE	2	WP	WiSe	
CNC- gesteuerte Modelle und Maschinen	SE,UE	2	WP	SoSe	
Elektrotechnik	VL, SE	2	WP	SoSe	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesungen, Übungen und Seminare.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
<p>a) obligatorisch: Mind. 2 Veranstaltungen aus Moduls AL -P4 (Produkte und Produktion) müssen bereits absolviert sein. Es müssen zwei Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich studiert werden.</p> <p>b) wünschenswert: ---</p>					
6. Verwendbarkeit					

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		
Der Arbeitsaufwand für 10 LP entspricht insgesamt 300h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten in 3 Lehrveranstaltungen: 3*2SWS* 15 Wochen = 90h • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 3*2,5h*15 Wochen = 112,5h • Arbeitsaufwand für die Prüfungsäquivalenten Studienleistungen = 90h 		
Summe = 292,5h		
8. Prüfung und Benotung des Moduls		
Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Im Gesamtumfang des Moduls sind 3 LP für den Prüfungsaufwand enthalten		
Es wird 1 Projektarbeit als Leistung erbracht. Die Dokumentation des Projektverlaufs geht mit 60% , die Präsentation mit 40% in die Gesamtnote des Moduls ein.		
9. Dauer des Moduls		
Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.		
10. Teilnehmer(innen)zahl		
unbegrenzte Teilnehmer(innen)zahl		
11. Anmeldeformalitäten		
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.		
12. Literaturhinweise, Skripte		
Skripte in Papierform vorhanden?	ja <input type="checkbox"/>	nein X
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?		
Skripte in elektronischer Form vorhanden?	ja <input type="checkbox"/>	nein X
Wenn ja Internetseite angeben:		
Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben		
13. Sonstiges		

12) Modul AL-WP 4 - Lebensgestaltung und Daseinsvorsorge: Soziale Prozesse und Wohnen

Titel des Moduls: Lebensgestaltung und Daseinsvorsorge: Soziale Prozesse und Wohnen		LP (nach ECTS): 10		Kurzbezeichnung: AL-WP4	
Verantwortliche für das Modul: J. Barbe(Lehrkraft für besondere Aufgaben)		Sekr.: FR 0-1.		Email: arbeitslehre@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung					
1. Qualifikationsziele					
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die Faktoren einer reflektierten Wahl von Wohnraum und dessen bedarfs- und umweltverträglichen Gestaltung. wenden Kenntnisse der Bedingungen von Sozialisationsprozessen ihrer Bedeutung entsprechend auf Entwicklung und Einschätzung von Lebensplanungen an. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend : Fachkompetenz X Methodenkompetenz X Systemkompetenz X Sozialkompetenz X					
2. Inhalte					
Im Modulbestandteil Bauen und Wohnen erwerben die Studierenden Kompetenzen in den fachlichen und rechtlichen Grundfragen des Wohnens, insbesondere in der Analyse, Beurteilung und Gestaltung von Wohnungen in ihrem Umfeld, sowie die Befähigung zur reflektierten Wahl von Wohnraum. Weiterhin werden den Studierenden die Bedeutung und die Bedingungen der Sozialisationsprozesse für Berufs- und Lebenspläne innerhalb und außerhalb der Familie vermittelt sowie eine Einflussnahme durch Familien- und Sozialpolitik unter Berücksichtigung von beruflichen und privaten Interessenvertretungen.					
3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W)/ Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)	
SE zum Thema Bauen und Wohnen	SE	3	P	WiSe	
SE zum Thema Sozialisationsprozesse im privaten Haushalt	SE	3	P	SoSe	
Vertiefende Veranstaltung zum Thema Bauen und Wohnen	VL, SE	2	WP	SoSe	
Vertiefende Veranstaltung zum Thema Sozialisationsprozesse im privaten Haushalt	VL, SE	2	WP	WiSe	
Anwendung einfacher CAD-Programme	SE, UE	2	WP	WiSe	
Daseinsvorsorge und soziale Sicherung	SE	2	WP	SoSe	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesungen, Übungen und Seminare					

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
a) obligatorisch: Es muss eine Veranstaltung aus dem Wahlpflichtbereich studiert werden. b) wünschenswert: ---
6. Verwendbarkeit
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand für 10 LP entspricht insgesamt 300h (bei 1 LP für 30 h Arbeitsstunden), die sich wie folgt verteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten in 3 Lehrveranstaltung: 3*2SWS* 15 Wochen = 90 h • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 3*3h*15 Wochen = 135h • Arbeitsaufwand für die Modulprüfung = 60h <p style="text-align: center;">Summe = 285h</p>
8. Prüfung und Benotung des Moduls
Ist in der Prüfungsordnung geregelt. Im Gesamtumfang des Moduls sind 2 LP für den Prüfungsaufwand enthalten. Es wird eine schriftliche Prüfung von 180 minütiger Dauer als Leistung erbracht.
9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 2 Semester(n) abgeschlossen werden.
10. Teilnehmer(innen)zahl
unbegrenzte Teilnehmer(innen)zahl
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.
12. Literaturhinweise, Skripte
Skripte in Papierform vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Skripte in elektronischer Form vorhanden? ja <input type="checkbox"/> nein X Wenn ja Internetseite angeben:
Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
13. Sonstiges